

***Fachdidaktische Forschung - inspiriert durch und
relevant für Schule und Bildungsadministration***

Prof. Dr. Peter Labudde

Zentrum Naturwissenschafts- und Technikdidaktik,
Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz & Universität Basel

In den zurückliegenden 50 Jahren haben sich die Fachdidaktiken weltweit, je länger am Weg desto stärker, als wissenschaftliche Disziplinen und Forschungsfelder etabliert. Der Gewinn an Wissenschaftlichkeit auf der einen Seite kann aber auch zu fehlendem Praxisbezug auf der anderen Seite führen. Im Zentrum des Vortrags steht die Frage, wie fachdidaktische Forschungsergebnisse für Schule und Bildungsbehörde relevant werden bzw. umgekehrt wie diese Institutionen fachdidaktische Forschung und Entwicklung beeinflussen.

Anhand konkreter fachdidaktischer Projekte wird zum einen gezeigt wie sich Ergebnisse für die Praxis nutzbar machen lassen, sei es in den Projekten selbst wie z.B. in Modellversuchen, sei es in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen bzw. in Unterrichts- und Schulentwicklung. Zum anderen wird diskutiert, wie bildungspolitische Fragen und Entscheidungen die fachdidaktische Arbeit beeinflussen, z.B. in den Bereichen Kompetenzmodelle, Bildungsstandards oder Bildungsmonitoring.

Die zur Illustration präsentierten Projekte stammen aus dem Zentrum Naturwissenschafts- und Technikdidaktik der Pädagogischen Hochschule FHNW. Beschrieben werden u.a. das Projekt SWiSE-Schulen (Swiss Science Education / Naturwissenschaftliche Bildung Schweiz), das mobile Lernlabor, Leistungsstandards und -checks, das Wahlpflichtfach MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), Diagnosewerkzeuge für den Kompetenzbereich Ordnen-Strukturieren-Modellieren. Die Beispiele sind so gewählt, dass sie auch Kollegen/innen, welche nicht aus den Naturwissenschaftsdidaktiken stammen, ansprechen sollten.

Zeit: Montag, 05. November 2018, 18.00 Uhr

Ort: Seminarraum 1 (ICT-Gebäude), Technikerstraße 21a

Peter Labudde ist Physiker, Naturwissenschaftsdidaktiker und Sachbuchautor. Er habilitierte sich 1999 an der Universität Bern. Von 2002 bis 2008 wirkte er als Direktor der Abteilung für das Höhere Lehramt (AHL) der Universität Bern bzw. der Pädagogischen Hochschule Bern, wo er ab 2005 Leiter des „Instituts Sekundarstufe II“ war. Von 2008 bis 2017 leitete er das „Zentrum Naturwissenschafts- und Technikdidaktik“ der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel.